

### **IP-Zuführung:**

Standardmäßige Zuführung bei R-KOM Anschluss mit RFC1918 oder AS12611 IP-Adressen, externe Zuführung nach expliziter Freischaltung von Kunden IPs.

	<b>Standardmäßige Zuführung</b>	<b>Externe Zuführung</b>
<b>SIP Realm</b>	voip.r-kom.net	extern.voip.r-kom.net
<b>SIP IP-Endpoint</b>	91.106.121.3	212.77.163.237
<b>RTP IP-Endpoint</b>	91.106.121.3	91.106.121.35
<b>Protokoll</b>	UDP	UDP
<b>SIP Port</b>	5060	5060
<b>RTP Port</b>	dynamisch	dynamisch

### **Codecs**

- G.711 A-law/U-law mit einer Paketierung von 20ms
- DTMF nach RFC2833 mit payload-type 101

Der Erfolg eines Rufaufbaus mit sonstigen Codes (z.B. T.38, G.722) hängt von der Unterstützung durch die Gegenstelle ab, es findet kein Transcoding und/oder Transrating statt.

### **Authentifizierung/Registrierung**

Digest basierend für vom Kunden initiierte REGISTER und INVITE Requests.

Als minimales Registrierungsintervall bei REGISTER sind 600 Sekunden zulässig.

Im „From“-SIP-Header ist die dem Benutzer zugeteilte Hauptrufnummer (gleich dem Usernamen) zu setzen.

Als Domainname ist in der Signalisierung der zugeteilte Realm (extern.) voip.r-kom.net zu setzen.

### **Leistungsmerkmale**

- CLIP  
Durch Setzen der Hauptrufnummer (=Username) im „From“-SIP-Header. Weitere, dem Anschluss zugeordnete Rufnummern (z.B. Durchwahlrufnummern), sind im „P-Preferred-Identity“-Header zu setzen. Standardmäßig erfolgt ein screening dieser Rufnummern (siehe auch CNS).
- CLIR  
Setzen von [anonymous@anonymous.invalid](mailto:anonymous@anonymous.invalid) im „From“-Header oder setzen eines „Privacy“-Headers
- CNS / Signalisierung von kundenspezifischen Rufnummern  
Bei aktiviertem CNS können im „P-Preferred-Identity“-Header beliebige, nationale Rufnummern gesetzt werden.
- CD  
Durch Beantworten eines beim Kunden eingehenden INVITE durch eine 302 Moved Nachricht. Das Weiterleitungsziel ist im „Contact“-Header anzugeben.

### **Überwinden von NAT**

Wird aktiviert, wenn bei vom Kunden empfangenen SIP-Paketen gilt:

- IP-Adresse im SIP-Header „Via“ == IP-Adresse im SIP-Header „Contact“
- Diese IP-Adresse von der IP-Adresse abweicht, von der es empfangen wurde

Wenn aktiviert

- Verkürzt die Voiceplattform gültige Registrierungen auf eine Dauer von 30s. Der Kunde setzt weiterhin mindestens 600 Sekunden im Register.
- SIP und RTP-Daten werden grundsätzlich an die IP-Daten (Adresse und Port) signalisiert, von denen die SIP-Anfragen (REGISTER und INVITEs) empfangen wurden.

Bei der externen Zuführung erfolgt eine Anbindung über ein NAT-Gateway.

### **Wahlverfahren**

Blockwahlverfahren, overlap-Dialing Verfahren werden nicht unterstützt.